



Übungen zur Vorlesung Algorithmische algebraische Geometrie

Blatt 2

Abgabe: Dienstag, 4. November 2014, 12.00 Uhr

Aufgabe 5

Sei A ein Ring. Ein *minimales Primideal* von A ist ein Primideal \mathfrak{p} von A derart, daß es kein echt in \mathfrak{p} enthaltenes Primideal von A gibt.

- Jedes Primideal von A enthält ein minimales Primideal.
- Jedes minimale Primideal \mathfrak{p} von A besteht aus Nullteilern von A .
- Ist der Ring A reduziert, so ist die Menge der Nullteiler von A gleich der Vereinigung aller minimalen Primideale von A .

Hinweise: (a) Zornsches Lemma; (b) betrachte den lokalen Ring $A_{\mathfrak{p}}$ und sein Nilradikal.

Aufgabe 6

Sei k ein Körper mit algebraischem Abschluß \bar{k} .

- Für jeden Punkt $\xi \in \bar{k}^n$ ist

$$\mathfrak{m}_{\xi} := \mathcal{I}_k(\{\xi\}) = \{f \in k[\mathbf{x}] : f(\xi) = 0\}$$

ein maximales Ideal von $k[\mathbf{x}] = k[x_1, \dots, x_n]$. Umgekehrt hat jedes maximale Ideal von $k[\mathbf{x}]$ die Form \mathfrak{m}_{ξ} für ein $\xi \in \bar{k}^n$.

- Für jede endlich erzeugte k -Algebra A und jedes Ideal I von A ist \sqrt{I} ein Durchschnitt von maximalen Idealen von A .

Aufgabe 7

Die Zariskitopologie auf $\mathbb{A}^2 = \mathbb{A}^1 \times \mathbb{A}^1$ ist strikt feiner als die Produkttopologie. (Etwas schwieriger: Analoge Aussage für $\mathbb{A}^{m+n} = \mathbb{A}^m \times \mathbb{A}^n$ und beliebige $m, n \geq 1$.)

Aufgabe 8

Sei A ein Ring. Für Ideale I, J von A heißt

$$(I : J) := \{a \in A : aJ \subseteq I\}$$

der *Idealquotient* I durch J . Zeige, daß $(I : J)$ ein Ideal von A ist, und zeige dann die folgenden Aussagen:

- Ist K ein weiteres Ideal von A , so gilt $((I : J) : K) = (I : JK)$.
- Ist I ein Ideal und $f \in A$, so ist $I \cap (f) = (I : f) \cdot (f)$.
- Für Ideale I, I_1, \dots, I_r und J, J_1, \dots, J_s von A ist

$$\left(\bigcap_i I_i : J \right) = \bigcap_i (I_i : J), \quad \left(I : \sum_j J_j \right) = \bigcap_j (I : J_j).$$